

Brigitte Bollinger zieht Kinder in den Bann

Märchenstunde in der Meringer Bücherei wird fester Termin im Advent



Viele Kinder und auch ein paar Erwachsene waren in die Bücherei gekommen, um neue Märchen von der Friedberger Märchenerzählerin Brigitte Bollinger zu hören. Sie brachte drei Märchen mit, die die meisten Zuhörer wirklich noch nicht kannten. Cara und Nele waren sogar aus München gekommen, um mit ihren Cousinen aus Mering zur Märchenstunde zu gehen. In diesem Jahr hatte Brigitte Bollinger den 13-jährigen Marcel von der Fritz-Felsenstein-Schule aus Königsbrunn mitgebracht, der mit ihr zusammen, aber auch alleine, auf der Ukulele musizierte. Im ersten Märchen erfuhren die Kinder, wie wohl die erste Geige entstanden war. Ein alter König suchte für seine einzige Tochter einen Mann, der etwas machen sollte, das es noch nie zuvor gegeben hatte. Ein Zigeunerjunge, dessen Eltern beide schon gestorben waren, verliebte sich in das Mädchen und fragte den König, was er machen könne. Dieser hielt ihn für frech und dumm und ließ ihn in den Kerker werfen, aber die Feenkönigin Matuja, die damals seiner Mutter Reichtum und Glück für ihr Kind versprochen hatte, konnte ihm helfen. Mit einem gebogenen Stab und einem Holzkästchen, über das der Junge ihre grauen Haare wickeln sollte, konnte er eine wunderschöne Musik spielen und die Liebe der Königstochter gewinnen. Brigitte Bollinger fragte die Kinder, was es bei ihnen zu Weihnachten zum Essen gäbe und erfuhr, dass es Leberkäse, Karpfen, Lachs oder ein Braten sei. Sie erzählte den Kindern daraufhin das Grimmsche Märchen von der „Köchin namens Gretel“, die die zwei Hühner bis zum Eintreffen ihres Herrn mit dem Gast allein gegessen hatte und mit einer List dafür sorgte, dass sie es nicht herausfanden und der Gast sofort wieder fortlief. Das dritte Märchen handelte von dem „Geheimnis der geschenkten Zeit“ und gefiel Cara aus [München](#) am besten. Von drei Töchtern einer Königsfamilie, die die Mutter für ein Jahr in die Welt hinausgeschickt hatte, begriff nur die jüngste, dass sie, je mehr Zeit sie verschenkt, umso mehr auch zurückbekommt. Die Ortssprecherin der Meringer Grünen, Anita Schneider, dankte als Veranstalterin Brigitte Bollinger und Marcel für die Stunde mit Märchen und Musik, die als feste Einrichtung in der Adventszeit auch im nächsten Jahr stattfinden wird. (hese)